



Gott erschafft die Welt

Zuerst machte Gott den Himmel und die Erde, darauf den Tag und die Nacht, die Sonne und den Mond, die Pflanzen und die Tiere. Zuletzt schuf er den Menschen, einen Mann und eine Frau. Die Menschen lebten in einem schönen Garten, dem Paradies. Sie hatten genug zu essen. Gott sagte: „Wenn ihr von dem Baum in der Mitte des Gartens esst, müsst ihr von hier fortgehen.“ Die Schlange verführte die beiden und sie aßen von dem Baum. Da mussten sie den Garten verlassen.

Nach 1. Mose / Genesis 1–3



Noah und die große Flut

Die Menschen lebten schon lange auf der Erde. Gott sah, dass sie viel Böses taten. Da sagte er zu Noah: „Ich will eine große Flut über die Erde schicken und alles vernichten. Dich aber will ich retten. Bau ein großes Schiff! Nimm deine Familie und von allen Tieren ein Paar mit!“ Dann ließ Gott es vierzig Tage regnen. Das Schiff schwamm auf dem Wasser. Noah wurde gerettet. Dann sagte Gott: „Nie wieder soll eine Flut kommen. Der Regenbogen, den ihr am Himmel seht, soll euch an mein Versprechen erinnern!“

Nach 1. Mose / Genesis 6–9